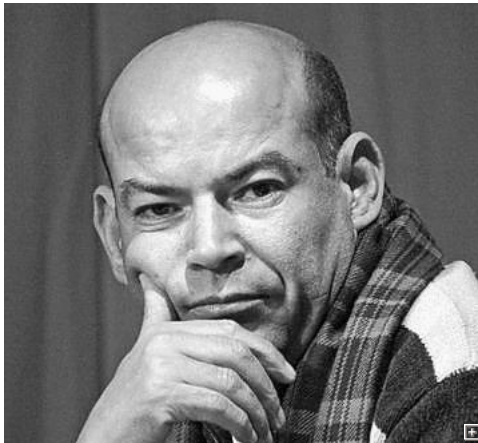


Tagblatt Online, 01. Februar 2012 07:39:00

Der arabische Lebensatem kehrt zurück



Lassaad Dkhili

KONSTANZ. Die «zornigen Tage» in Tunis und Kairo gehen weiter. Ein Buch hat ein Jahr lang Erfahrungsberichte gesammelt. Im Gespräch mit direkt Betroffenen lässt sich die neue arabische Freiheit spüren und die Furcht vor dem Islam mindern.

DIETER LANGHART

Die Ausschreibung traf zu: «Lesung und Diskussion». Eine Stunde lesen, eine Stunde diskutieren; im Foyer der Spiegelhalle, wo gerade eine grelle Inszenierung von «Mutter Afrika» gezeigt wird. Das Theater Konstanz steht derzeit ganz im Zeichen des Schwarzen Kontinents: «Afrika – in weiter Ferne so nah».

Montagabend war Afrika ganz nah. Das Theater und

SCHLAGZEILEN

Neuste Artikel | Meistgelesen

Meistkommentiert

13:40 Deadline für zweites Griechenlandpaket überschritten

13:32 Einigung auf Einheit

13:26 Trotz Frankenstärke mehr Käse exportiert

ANZEIGE:

Essen, spielen und geniessen!
mit 3-Gang-Menü CHF 79
mit 4-Gang-Menü CHF 99
mit 5-Gang-Menü CHF 119

SWISS CASINOS St.Gallen

WETTER

ANZEIGE:

Heute in St. Gallen



alle Prognosen ...

ANZEIGE:

BBS Business-School
www.tagblatt.ch Mehr Bildung!
Aktuelle, regionale Bildungsangebote auf einen Blick
Benedict



NEU: Swisscom TV sta
Digitales Fernsehen für 14.–/Mt. Jetzt 4 Monate Grundgebühr gratis. Hier profitieren.



Ab in die Cloud
Informieren Sie sich hier über Investitionsmöglichkeiten. Interesse geweckt? Hier klicken

ENGLISCH LERNEN

THE CAMBRIDGE INSTITUT
Englisch nach Mass
Anfänger bis Professionell. Freizeit und Business. Diplom-Vorbereitung für kostenlose Detailinfos

Ads by ad4max.co

der Verlag Edition 8 hatten Augenzeugen der tunesischen und der ägyptischen Revolution eingeladen. Der Filmemacher Lassaad Dkhili (1958) und die Schriftstellerin Salwa Bakr (1949) unterhielten sich mit Roland Merk (1966), Kenner des arabischen Raums und Herausgeber des Buches «Arabesken der Revolution», das Augenzeugenberichte dieser und weiterer Intellektueller aus den beiden Ländern im Umbruch vereint.

Facebook half der Revolution

Die beiden hören geduldig zu, wie Schauspieler Heimo Scheurer und Merk aus ihren Texten lesen. Wie die Tunesier ihren Tyrannen ein «Dégage! Hau ab!» entgegenschleudern, wie die arabischen Völker aufstehen und um Freiheit und Selbstbestimmung kämpfen. «Gehen wir alle auf die Strasse», rufen sie; Facebook und Internet sind entscheidend, vor allem bei den jungen Menschen, die ihren Platz einfordern. Salwa Bakr liest eine Seite auf Arabisch, dann geht es wieder deutsch weiter. Details, die Nähe zum Geschehen lassen aufhorchen und Sätze wie «die Revolution hat unserem Land den Lebensatem zurückgegeben.»






Roland Merk fragt Lassaad Dkhili und Salwa Bakr nach der bedeutendsten Veränderung in ihren Ländern. «Die Freiheit, auf die Strasse zu gehen und zu reden», antwortet er. «Ägypten hat jetzt 80 Millionen Politiker», ergänzt sie und erzählt, wie eine Frau plötzlich verschwunden war. Nach vier Tagen tauchte sie wieder auf – sie war wählen gegangen.

Wie war die Situation nach dem 11. September 2011? Die schlechten Gefühle in Ägypten hätten sich nicht gegen die Amerikaner gerichtet, sondern gegen Amerika, sagt Salwa Bakr; der aufkommende Fundamentalismus sei eine Reaktion auf die ungerechte Politik des Westens gewesen. Merk öffnet die Diskussion ins Publikum. Salwa Bakr beklagt, dass der Westen den arabischen Raum nicht wie ein einziges Volk wahrnehme; sie könne aber nachvollziehen, dass er einzelne Länder ganz pragmatisch unterstützt und andere fallen lässt. «Kommen Sie zu uns und sehen Sie mit eigenen

ANZEIGE:

Aktien | Währungen | Rohstoffe

Ausgewählte Aktienmärkte

		Aktuell	Vortag %
SMI		6,140.41	-0.21
DAX		6,753.21	-0.20
DOW JONES		12,862.23	1.23
EURO STOXX 50		2,502.89	-0.49
NIKKEI 225		8,929.20	1.10

TAGBLATT.CH / APPS



GEWINNSPIEL TIPPEN SIE MIT



Sieg, Niederlage, Unentschieden? Machen Sie mit bei unserem Fussball-Tip für die Super- und

Challenge League. Es gibt tolle Preise zu gewinnen! ...

OHO OSTSCHWEIZER HELFEN OSTSCHWEIZERN



TAGBLATT.CH / RESTAURANTS



Finden Sie mit lunchgate.ch und tagblatt.ch die besten Restaurants in Ihrer

Umgebung! ...

STERNE DAS HOROSKOP VON

Augen, wie es den Ägyptern und Tunesiern geht.»

«Haben Sie keine Angst»

Dann die entscheidende Frage aus dem Publikum: «Was erwarten Sie von uns?» Wir sollten aufhören, Staaten zu unterstützen, die die Menschenrechte missachten, sagt der Tunesier. «Betrachten Sie uns als Menschen, nicht als Ölstaaten», ergänzt die Ägypterin. Der Vergleich zu Iran? In Ägypten finde keine islamische Revolution, kein religiöser Kampf statt, sagt Bakr. «Die Menschen wollen ihre Würde zurück.» Und wieder der Satz: «Haben Sie keine Angst.»

Der Abend war aufschlussreiche Ergänzung zur (all)täglichen Nachrichtenflut und lud ein, das Buch zu lesen, in dem Intellektuelle ausdeuten, was in Tunesien und Ägypten vor sich ging und geht, aber auch dem Fellachen oder der Fischverkäuferin eine Stimme geben.

Letzte Lesung: heute abend in der Roten Fabrik Zürich, 20 Uhr. Arabesken der Revolution. Zornige Tage in Tunis, Kairo..., Hrsg. Roland Merk. Edition 8, Zürich 2011. 265 Seiten, 28 Franken.

Zeige deinen Freunden, dass dir das

Weitere Artikel zu diesem Thema:

[Salwa Bakr](#)

[Artikel drucken](#) [Artikel versenden](#)

Artikel empfehlen:

Leser-Kommentare: **keine**

[Kommentar schreiben](#)

Zu diesem Artikel sind keine Beiträge vorhanden.

Kommentar schreiben

Um Beiträge schreiben zu können, müssen Sie eingeloggt sein!

Um Inhalte kommentieren zu können, müssen Sie eingeloggt sein.

[Noch keinen Zugang? Jetzt kostenlos registrieren!](#)

Benutzername

Passwort

Automatisch einloggen auf diesem Computer.

STERNE DAS HOROSKOP VON MONICA KISSLING



OSTSCHWEIZ WANDERPARADIES



Wandern mit dem Tagblatt: Jede Woche ein neuer Wandervorschlag. Zwischen Bodensee und

Ringelspitz liegt das Wanderparadies vor Ihrer Haustüre und bietet Ihnen Naturerlebnisse zu jeder Jahreszeit. ...

FACEBOOK.COM / TAGBLATT

969 Personen gefällt das. ...

ANZEIGE:

Dienstag, 7. Februar:
Vollmondfahrten
santis
der berg

FM1 eifach gueti musig
WEBRADIO
St.Gallen Buchs

Regionalkultur



**«Bei uns wird
alles live
gespielt»**
FRAUENFELD.
Irlands besonderen
Steptanz haben ...



**Roadmovie endet
in der Garage**
Diesen Freitag spielt
das Trainingslager
das ...



**Junge Texte:
Jetzt lesen die
Preisträger**
Der Förderpreis
Junge Texte fördert
das ...



**Schreiben,
während die Welt
schläft**
Herr Nielsen, in Ihrem
Theaterstück zieht
sich ...

TAGBLATT

STICHWORT-SUCHE

[Kontakt](#) [Impressum](#) [Unternehmen](#) [Inserate](#) [Abonnement](#)
[Partnersites](#) [AGB](#)